

Regatta-Bericht von Bibi Jäger

Am 18. und 19. Juni trafen sich 14 Zoom8-SeglerInnen aus dem Burgenland, Salzburg und Wien am kleinen, aber feinen Neufeldersee um dort im Rahmen der Schulschlussregatta ihre Segelkünste zu vergleichen. Trotz der für die Segler ungewöhnlichen Abwesenheit des Trainer-Gurus Stefan Hess, sorgte man sich um das Wohlergehen der teilweise noch sehr jungen SeglerInnen: Bereits bei der Registrierung wurden großzügig Cerealien verteilt und auch nach dem Segeln wurde ein üppiges Segleressen geboten.

Nachdem es alle nach nur kurzer Verzögerung sicher über die steile Rampe zur Slip und aufs Wasser geschafft hatten, wurden am Samstag unter der Leitung der vielleicht noch nicht sonderlich routinierten, aber zweifelsfrei motivierten Stefania Wech und ihrer zuverlässigen Assistentin und Mutter Gundi, zwei Wettfahrten bei leichtem Wind gesegelt. Nach diesen hatten einige (darunter auch ich) bereits ihren Streicher eingefahren und waren nicht unbedingt unglücklich, dass die dritte Wettfahrt des Tages nach einem 180°-Dreher abgeschossen wurde und der Fokus auf das anstehende Grillen gerichtet werden konnte.

Hanna Stadlmayr und Clara Petschl, die zunächst voranlagen, wurde am Sonntag in 4 weiteren Wettfahrten vom überragenden Lokalmatador Gregor Palleschitz demonstriert, wie man die Naturgewalten am Neufeldersee zu bändigen hat. Auch Alex Himmer und ich konnten gute Ergebnisse erzielen und landeten letztendlich auf den Plätzen 2 und 3.

Die ältere Schwester des glorreichen Siegers konnte an die Leistungen von Gregor nur bedingt anschließen und wurde zu allem Überflus noch bei einer nicht ganz freiwilligen Halse auf der letzten Vorwind mit einer Platzwunde am Kopf belohnt.

Den prestigeträchtigen „Walter´s Rookie of the Race“-Titel gewann Dario Ruben Preminger und den Preis für die fairste Seglerin konnte die tapfere Umsteigerin Anastasia Golik ersegeln.

Ein dreifaches Hipp-Hipp-Hurra haben sich natürlich auch der veranstaltende Club und alle am guten Gelingen der Veranstaltung beteiligten Personen verdient, besonders hervorzuheben ist dabei die Möglichkeit, im Clubhaus zu übernachten, was von einem Gutteil des Feldes genutzt wurde (auch wenn die meisten nicht allzu viel Schlaf abbekamen). Insgesamt war es eine tolle Veranstaltung und wir freuen uns schon darauf, nächstes Jahr wieder im Union Yacht Club Neufeldersee willkommen geheißen zu werden.

Quelle: <http://www.zoom8-austria.com/bericht-sp-neufeldersee-2016.html>